Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2006)
Heft: 2

Artikel: Meilensteine beim Projekt AlpTransit
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-419265

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meilensteine beim Projekt AlpTransit

Auch im Süden geht es vorwärts beim Projekt AlpTransit Gotthard! Nach einem Vortrieb von je rund 13,5 km und rund vier Jahre nach dem Start in Bodio erreichten die beiden Tunnelbohrmaschinen in diesem Herbst die Multifunktionsstelle Faido. Und im Juni 2006 begannen mit der «Grundsteinlegung» in Camorino offiziell die Bauarbeiten für den Ceneri-Basistunnel.

Im November 2002 startete im Gotthard-Basistunnel in der Oströhre in Bodio die erste Tunnelbohrmaschine (TBM). Zwei Monate später nahm auch die zweite TBM in der Weströhre den Vortrieb auf. Auf der rund 13,5 km langen Strecke zur Multifunktionsstelle Faido waren verschiedene schwierige geologische Zonen zu überwinden. Die wechselhafte Geologie beeinträchtigte die Vortriebsleistungen. Anpassungen an den beiden TBM brachten jedoch markante Verbesserungen.

Präzision beim Durchschlag

Nach einem Vortrieb von rund 13,5 km erreichte am 6. September 2006 die erste Tunnelbohrmaschine die Multifunktionsstelle Faido. Der Durchschlag erfolgte kurz nach Mittag mit einer geringen horizontalen Abweichung von ca. 5 cm und einer vertikalen Abweichung von rund 2 cm. Über 1000 Gäste verfolgten, wie sich die Mineure aus Bodio und Faido die Hände reichen konnten. Der CEO der AlpTransit Gotthard AG, Peter Zbinden, lobte in seiner Festansprache die Präzision und Qualität der geleisteten Arbeit und dankte der Arbeitsgemeinschaft TAT, der Ingenieurgemeinschaft GBT Süd und den rund 1000 beteiligten Mineuren und Ingenieuren aus Faido und Bodio für den geleisteten Einsatz.

Zehn Tage später nahmen dann 6000 Besucher am Tag der offenen Baustelle die Gelegenheit wahr, den riesigen Bohrkopf der Tunnelbohrmaschine in der Oströhre zu bestaunen. Am 26. Oktober 2006 schliesslich fuhr auch die Tunnelbohrmaschine der Weströhre in die Multifunktionsstelle Faido ein. Im Verlaufe der nächsten Wochen und Monate werden die beiden Tunnelbohrmaschinen in der Multifunktionsstelle umgebaut und revidiert. Im Juni 2007 werden die Maschinen den Vortrieb Richtung Sedrun aufnehmen.

An der Durchschlagsfeier in Faido nahmen über 1000 Gäste teil und verfolgten, wie sich die Mineure aus Bodio und Faido die Hände reichen konnten.

ATG-Chef Peter Zbinden, Bischof Pier Giacomo Grampa, die Zürcher Regierungsrätin Rita Fuhrer, Bundespräsident Moritz Leuenberger, der Tessiner Regierungsrat Marco Borradori und Abschnittsleiter Denis Rossi von der ATG waren für die Enthüllung der drei Steine verantwortlich.

Offizieller Baubeginn am Ceneri-Basistunnel

Mit der «Grundsteinlegung» in Camorino begannen am 2. Juni 2006 offiziell die Bauarbeiten für den Ceneri-Basistunnel. Der 15,4 km lange Tunnel zwischen Camorino und Vezia bei Lugano wird voraussichtlich 2019 eröffnet.

Bundespräsident Moritz Leuenberger unterstrich in seiner Ansprache die grosse nationale und internationale Bedeutung der neuen Eisenbahnverbindung. Er wies darauf hin, dass die NEAT nur mit dem Ceneri-Basistunnel zu einer durchgehenden Flachbahn wird. Sie sei eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der Schweizer Verlagerungspolitik. Zudem schaffe sie eine sichere und schnelle Verbindung zwischen Zürich und Mailand: Die Zugreise zwischen diesen beiden Innenstädten werde schneller als der Städteflug.

Steine mit Symbolgehalt

An der «Grundsteinlegung» wurden drei Steine gesetzt. Ein Stein symbolisiert die neue Gotthardbahn. Ein zweiter steht für den Ausbau der S-Bahn im Tessin und der dritte Stein für die Fortsetzung der neuen Gotthardbahn Richtung Süden.

Ein Stein für die neue Gotthardbahn – ein zweiter für den Ausbau der Tessiner S-Bahn – der dritte Stein für die Fortsetzung der neuen Gotthardbahn Richtung Süden.

Denis Rossi, Marco Borradori, Moritz Leuenberger, Pier Giacomo Grampa, Rita Fuhrer und Peter Zbinden nach der Enthüllung der drei Steine.

IDS Bibliotheken Bern
BM 0 015 206